Demokratiebildung zwischen gesellschaftlichen Anforderungen und pädagogischen Verantwortungsverhältnissen. Eine adressierungsanalytische Perspektive auf den Pflegeunterricht

Konstanze Bartel, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Berufliche Bildung wird zunehmend als Ort gesellschaftlicher Problembearbeitung adressiert und mit gesellschaftlichen Querschnittsaufgaben verbunden, wodurch neue curriculare und pädagogische Verantwortlichkeiten entstehen (GEW, 2020). Demokratiebildung verdichtet diese Erwartungen, indem sie pädagogische Verantwortlichkeiten für die Ermöglichung demokratischer Teilhabe und Urteilsfähigkeit adressiert (KMK, 2018).

Für die Pflegebildung zeigt sich diese Entwicklung in besonderer Weise. Aufgrund ihres „doppelten Gesellschaftsbezugs“ (Ertl-Schmuck, 2023, S. 84) steht sie in Wechselwirkung mit gesellschaftlichen Entwicklungen. Zugleich führt die pflegewissenschaftlich geprägte Ein-Fach-Struktur der Pflegelehrkräftebildung (Arens & Brinker-Meyendriesch, 2018; Reiber, 2021) dazu, dass gesellschaftlich-politische Anforderungen wie Demokratiebildung nicht selbstverständlich fachlich verankert sind, sondern im Unterricht als pädagogische Aufgaben relevant werden können (Hänel,2024, Dietrich, 2024).

Vor diesem Hintergrund fragt der Beitrag, wie pädagogische Verantwortungsverhältnisse hervorgebracht werden, wenn demokratiebezogene Anforderungen im Pflegeunterricht relevant werden. Theoretisch knüpft er an subjektivierungs- und anerkennungstheoretische Perspektiven an und greift Kuhlmanns (2023a) Verständnis von Verantwortung als relationaler Praxis auf. Verantwortung fungiert dabei als sensibilisierendes Konzept: Sie wird nicht als feststehende Kategorie vorausgesetzt, sondern schärft den Blick dafür, wie Zuständigkeiten im Unterricht zugeschrieben und bearbeitet werden.

Der Beitrag ist im Rahmen eines laufenden Promotionsvorhabens verortet und fokussiert die theoretische Konturierung dieses Verantwortungsverständnisses. Die geplante empirische Untersuchung basiert auf videografierten Unterrichtsinteraktionen. Methodologisch wird die Perspektive mit der Adressierungsanalyse verbunden (Kuhlmann, 2023b; Ricken et al., 2023), die rekonstruiert, wie Beteiligte positioniert und Zuständigkeiten hervorgebracht werden.

Der Beitrag richtet den Blick damit nicht auf die Umsetzung von Demokratiebildung, sondern auf die Hervorbringung pädagogischer Verantwortungsverhältnisse.

Literatur

Arens, F., & Brinker-Meyendriesch, E. (2018). *Lehrerinnen- und Lehrerbildung für Pflegeberufe*. Weinheim: Beltz Juventa.

Dietrich, C. (2024). *Politikunterricht in der Pflegeausbildung*: *Didaktische Reflexionsmöglichkeiten des Politischen in beruflichen Handlungssituationen*. Politik Unterrichten, 39(1), 38–45

GEW - *Die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (2020) Schweriner Erklärung Demokratie stärken - mehr politische Bildung in Berufsbildung und Weiterbildung!* https://www.gew.de/fileadmin/media/publikationen/hv/Berufliche_Bildung/2020-06-18 Tagung-Politische-Bildung-und-Professionalisierung-Schwerin/20200619-Schweriner Erklaerung.pdf.

Ertl-Schmuck, R. (2023): *Grundsatzfragen der Pflegedidaktik - ein sich wandelnder Diskurs*. In: Gahlen-Hoops. W. / Genz, K. (Hg.): Pflegedidaktik im Überblick. Zwischen Transformation und Diffusion. transcript Verlag (Pflege - Bildung - Wissen, 1), S. 69-93.

Hänel, J. (2024). Politik pflegen? Über die Relevanz politischer Bildung in der beruflichen Pflegeausbildung. *PADUA, 19*(1), 9–14. https://doi.org/10.1024/1861-6186/a000777

Kuhlmann, N. (2023a): *„Verantwortung" als pädagogischer Topos. Anerkennungstheoretische Perspektiven.* Weinheim; Basel : Beltz Juventa 2023, 335 S. - DOI: 10.25656/01:29181 Kuhlmann, N. (2023b). *Adressierungsanalyse als Zugang zur Subjektivierungsforschung. Methodologisch-methodische Weiterentwicklungen und Werkstattbericht*. In N. Ricken, N. Rose, A. S. Otzen & N. Kuhlmann, Die Sprachlichkeit der Anerkennung. Subjektivierungstheoretische Perspektiven auf eine Form des Pädagogischen (S. 68–111). Beltz Juventa.

Kultusministerkonferenz (KMK). (2018). *Demokratie als Ziel, Gegenstand und Praxis historisch-politischer Bildung und Erziehung in der Schule*. Berlin/Bonn: KMK.

Ricken, N., Rose, N., Otzen, A. S., & Kuhlmann, N. (2023). Die Sprachlichkeit der Anerkennung. Subjektivierungstheoretische Perspektiven auf eine Form des Pädagogischen. Beltz Juventa.

Reiber, K. (2021): *Qualifikation der Lehrenden für die berufliche Fachrichtung Pflege – ein langer Weg zur Meisterklasse*. In: DENK-doch-mal.de, Das Online-Magazin, 01/21. Online: https://denk-doch-mal.de/karin-reiber-qualifikation-der-lehrenden-fuer-die beruflichefachrichtung-pflege-ein-langer-weg-zur-meisterklasse/